

<ul style="list-style-type: none"> • Argumentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>komplexe Fragestellungen erfassen und Problemfelder erschließen;</p> <p>eine präzise und adäquate Begrifflichkeit verwenden;</p> <p>mit Techniken und Formen des Argumentierens und Erörterns selbstständig umgehen;</p> <p>Norm- und Wertvorstellungen reflektieren und sich ein begründetes Urteil bilden;</p> <p>erörternde Schreibformen verwenden (die nicht textgebundene Erörterung, die textgebundene Erörterung, auch produktionsorientiert, die literarische Erörterung).</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Texte analysieren und interpretieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Verstehensvoraussetzungen klären;</p> <p>bei ihrer Interpretation textexterne und intertextuelle Bezüge berücksichtigen;</p> <p>eine funktionale, auf Inhalt und Wirkung bezogene Analyse von Texten durchführen und deren Darstellungsmittel einbeziehen (auch Glosse, Satire, Reden, Kommentare);</p> <p>Fachausdrücke der Textbeschreibung verwenden;</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen auf ihre Funktion hin untersuchen und beurteilen;</p> <p>Formen gestaltenden Interpretierens (auch szenische Verfahren) anwenden und reflektieren;</p> <p>texterschließende Schreibformen (die Textanalyse, den analytischen Interpretationsaufsatz, den gestaltenden Interpretationsaufsatz) verwenden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibung und Zeichensetzung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen</p> <p>die Normen der Rechtschreibung und Zeichensetzung.</p>

3. Lesen/Umgang mit literarischen sowie nichtliterarischen Texten und Medien

- Lesekompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können mit anspruchsvollen literarischen und nicht-literarischen Texten umgehen;

literaturtheoretisches Basiswissen und poetologisches Vokabular zur präzisen Beschreibung von Texten anwenden;

sich mit dem in einem Text dargestellten Menschen- und Weltbild auseinander setzen.

Sie berücksichtigen auch geistes-, sozial- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge;

die Mehrdeutigkeit von literarischen Texten erläutern und sich im Interpretationsgespräch über unterschiedliche Lesarten verständigen.

- Literaturgeschichtliches Orientierungswissen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über literaturgeschichtliches Orientierungswissen (Epochen und Strömungen, exemplarische Werke);

setzen sich mit der geschichtlichen Bedingtheit von Literatur auseinander. Einen Schwerpunkt bildet die Epoche der Aufklärung;

kennen und reflektieren die geschichtliche Bedingtheit eines Werkes und des eigenen Verstehens und Urteilens;

erkennen Zusammenhänge zwischen Texten (Intertextualität) und können themenverwandte beziehungsweise motivähnliche Texte aus verschiedenen Epochen vergleichen;

können sich mit der Rezeption literarischer Werke auseinander setzen.

Außerdem erweitern sie ihre Leseerfahrung durch die Beschäftigung mit mindestens zwei Werken der Gegenwartsliteratur.

- Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können die verschiedenen Medien als Mittel der Information, Meinungsbildung, Manipulation, Unterhaltung, Kommunikation und ästhetischen Gestaltung gezielt nutzen;

